

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.-Nr. VIII/12/14

Erschienen, am 22. August 1953

Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes  
im 1. Vierteljahr 1953

## I n h a l t

	Seite
A. Vorbemerkung	3
B. Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebiets im 1. Vierteljahr 1953	4 - 8
C. Tabellenteil	
1. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebiets nach Herkunfts- und Zielgebieten	9
2. Die Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebiets in den Ländern nach Herkunfts- und Zielgebieten	10
3. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebiets nach Herkunfts- und Zielgebieten	11 - 13
a) Zuzüge	11
b) Fortzüge	12
c) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß	13
4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebiets nach Ländern, Verwaltungsbezirken sowie nach Stadt- und Landkreisen	14 - 15
5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebiets Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung	16 - 21
a) Gesamtbevölkerung: Zuzüge/Fortzüge	16 - 17
b) Vertriebene: Zuzüge/Fortzüge	18 - 19
c) Zugewanderte: Zuzüge/Fortzüge	20 - 21
D. Anhang	
Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins im 1. Vierteljahr 1953	22 - 24
1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunfts- und Zielgebieten	22
2. Der Wanderungsaustausch West-Berlins mit dem Ausland	23
3. Die über die Grenzen West-Berlins Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung	24

## V o r b e m e r k u n g

Die Fertigstellung des vorliegenden Statistischen Berichts hat sich etwas verzögert. Der Grund liegt in der Umgestaltung, welche die Aufbereitung der Wanderungsstatistik zu Beginn dieses Jahres erfahren hat. Während bisher die Ermittlung der Zu- und Fortzüge über die Ländergrenzen durch Bearbeitung sowohl der polizeilichen An- als auch Abmeldescheine erfolgte, werden für die Erfassung der Wanderungen innerhalb der Bundesgrenzen nunmehr ausschliesslich die Anmeldescheine benutzt. Damit soll auf die Dauer eine Vereinfachung und Verbilligung der Aufbereitung erreicht werden. Gleichzeitig sind die Unterschiede zwischen den Zu- und Fortzügen innerhalb des Bundesgebiets, die in die Zahlen stets ein gewisses Unsicherheitsmoment hineingetragen hatten, so gut wie verschwunden. Es kann also von einer nicht zu unterschätzenden Verbesserung der Ergebnisse gesprochen werden. Gewisse, mit der Umstellung verbundene Anlaufschwierigkeiten technischer Art, mit denen gerechnet worden war, dürften in Kürze überwunden sein. Damit steht zu hoffen, daß die Ergebnisse für die weiteren Vierteljahre schneller vorliegen werden, als dies für das 1. Quartal 1953 der Fall ist.

Im Tabellenteil des Berichts wurden eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Sie stellen nicht nur eine Bereicherung des bisher dargebotenen Zahlenmaterials dar, sondern erhöhen auch dessen Übersichtlichkeit. Neu sind die Tabellen 1 und 4. In der Tabelle 1 werden sämtliche Zahlen zusammengefasst, die ausschliesslich die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebiets betreffen. Es erscheinen dabei erstmalig Angaben über die Staatsangehörigkeit der über die Auslandsgrenzen des Bundesgebiets Zu- und Fortgezogenen. Tabelle 4 enthält die Zu- und Fortzüge über die Ländergrenzen und deren Verteilung auf grössere Verwaltungsbezirke. Außerdem werden für jedes Land die Zu- und Fortzüge der Stadt- und Landkreise in einer Summe ausgewiesen. Bei der Beurteilung der Zahlen ist zu berücksichtigen, daß darin die Wanderungen innerhalb der Ländergrenzen, die für eine tiefergehende regionale Betrachtung von erheblicher Bedeutung sein können, nicht enthalten sind. Unterlagen hierüber stehen erst am Jahresende zur Verfügung. Hinsichtlich der Tabelle 3 (bisherige Tabelle 1) ist zu erwähnen, daß sie durch Aufnahme der Wanderungssalden eine wertvolle Ergänzung erfahren hat. Auf die Wiedergabe des Geschlechts der Zu- und Fortgezogenen in der Kombination mit den Herkunfts- bzw. Zielländern in dieser Tabelle wurde in den vierteljährlichen Berichten verzichtet; sie wird aber in dem Band, der die Ergebnisse des gesamten Jahres bringt, zu finden sein. Weitere Kürzungen des bisher dargebotenen Zahlenmaterials sind nur in sehr geringem Umfange und in Fällen von untergeordneter Bedeutung vorgenommen worden.

Abschliessend sei noch darauf hingewiesen, daß die Bezeichnung „Heimatvertriebene“ durchweg durch das Wort „Vertriebene“ ersetzt worden ist. Die Änderung stellt eine Anpassung an die Terminologie im Bundesvertriebenengesetz dar. Der Begriffsinhalt ist jedoch der gleiche geblieben. Unter „V e r t r i e b e n e n“ sind demgemäß Personen zu verstehen, die am 1.9.1939 in den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand am 31.12.1937) unter fremder Verwaltung, im Saargebiet oder im Ausland (mit deutscher Muttersprache) gewohnt haben, einschliesslich ihrer danach geborenen Kinder. „Z u g e w a n d e r t e“ dagegen sind Personen, die am 1.9.1939 in Berlin oder im Gebiet der sowjetischen Besatzungszone ansässig waren, einschliesslich ihrer danach geborenen Kinder.

Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des  
Bundesgebiets im 1. Vierteljahr 1953

Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebiets im 1. Vierteljahr 1953 umfassen 285 900 Zuzüge und 216 500 Fortzüge. Der weitaus größte Teil der Zu- und Fortzüge entfällt auf Wanderungen innerhalb der Bundesgrenzen. Während die Zuzüge in das Bundesgebiet 97 800 und die Fortzüge aus dem Bundesgebiet 28 400 betragen, haben in den 3 ersten Monaten des laufenden Jahres mehr als 188 000 Personen ihren Wohnsitz lediglich in ein anderes Bundesland verlegt.

An den Wanderungen über die Ländergrenzen sind die Vertriebenen und Zugewanderten in erheblichem Maße beteiligt. Unter den Zugezogenen befinden sich 95 000 (= 33 vH) Vertriebene und 70 200 (= 25 vH) Zugewanderte und unter den Fortgezogenen 73 700 (= 34 vH) bzw. 24 700 (= 11 vH) Angehörige dieser beiden Bevölkerungsgruppen. Greift man lediglich diejenigen Personen heraus, welche innerhalb des Bundesgebiets verzogen sind und bezieht sie sodann auf 1 000 der jeweiligen mittleren Bevölkerung, so ergibt sich für die Vertriebenen eine Mobilitätsziffer von 8,3 und für die Zugewanderten von 11,0, gegenüber lediglich 2,6 für die übrige Bevölkerung, d.s. im wesentlichen die Einheimischen. Die Mobilität der Vertriebenen beläuft sich also auf mehr als das Dreifache und die der Zugewanderten auf mehr als das Vierfache derjenigen der übrigen Bevölkerung.

Die Verteilung der Wanderungen über die Bundesgrenzen auf die einzelnen Herkunfts- und Zielgebiete ist aus nachfolgender Übersicht zu ersehen.

Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebiets im 1. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge nach Fortzüge aus dem Bundesgebiet		Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuss (-)		
	1. Vierteljahr 1953		4. Vj. 1952 1. Vj. 1952		
Berlin	43 894	2 617	+ 41 277	+ 25 982	+ 8 717
davon:					
Berlin-West	42 735	2 574	+ 40 161	+ 25 203	+ 7 947
Berlin-Ost	1 159	43	+ 1 116	+ 779	+ 770
Sowjetische Besatzungszone	28 327	999	+ 27 328	+ 20 523	+ 25 447
Saargebiet	1 296	1 243	+ 53	+ 55	- 120
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verw.	282	11	+ 271	+ 350	+ 313
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	248	-	+ 248	+ 275	+ 410
Ausland	19 800	21 443	- 1 643	- 2 283	- 23 204
davon:					
europäisches Ausland	16 535	9 321	+ 7 014	+ 8 513	+ 2 549
außereuropäisches Ausland	3 265	11 922	- 8 657	- 10 796	- 25 753
Unbekannt <sup>1)</sup>	3 921 <sup>a)</sup>	2 056	+ 1 865 <sup>b)</sup>	+ 18 127 <sup>b)</sup>	- 6 964 <sup>b)</sup>
Insgesamt	97 768	28 369	69 399	63 029	4 599

<sup>1)</sup> Einschliesslich Sondropolizeiinformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose.-

a) Einschliesslich 154 Personen, um die die Zuzüge innerhalb des Bundesgebiets die Fortzüge übersteigen.-

b) Einschliesslich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebiets.

Noch mehr Bedeutung als schon bisher, haben die Herkunftsgebiete Berlin und sowjetische Besatzungszone bekommen, die zweckmäßig zusammen betrachtet werden, da der weitaus größte Teil der aus Berlin zugezogenen Personen ursprünglich in der sowjetischen Besatzungszone gewohnt und sich in Berlin nur vorübergehend aufgehalten hat.

Aus Berlin kommend haben sich im 1. Vierteljahr 1953 43 894 und aus der sowjetischen Besatzungszone 28 327 Personen im Bundesgebiet polizeilich angemeldet. Gegenüber dem vorhergehenden Quartal sind die Zuzüge aus Berlin um rund 14 200 und aus der sowjetischen Besatzungszone um fast 5 500 angestiegen. Für Berlin und die sowjetische Besatzungszone zusammen ergibt sich demnach ein Anwachsen der Zuzüge von 52 563 auf 72 221 oder um mehr als ein Drittel bzw. von täglich rund 580 auf mehr als 800.

Auf die einzelnen Bundesländer verteilen sich diese Zuzüge wie folgt:

	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	2 050	2,8
Hamburg	5 587	7,7
Niedersachsen	8 856	12,3
Bremen	992	1,4
Nordrhein-Westfalen	25 405	35,2
Hessen	5 520	7,6
Rheinland-Pfalz	5 063	7,0
Baden-Württemberg	10 367	14,4
Bayern	8 381	11,6
insgesamt	72 221	100,0

Die Zahl der Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone ist im Vergleich zum vorhergehenden Vierteljahr erheblich geringer geworden. Mit 3 616 Personen beträgt sie fast nur noch die Hälfte der Abwanderung in den letzten drei Monaten des vergangenen Jahres (6 058).

Von den übrigen Herkunfts- und Zielgebieten ist lediglich noch das Ausland für die Wanderungsbilanz des Bundesgebiets von größerer Bedeutung. Gegenüber den Ergebnissen im 4. Quartal 1952 ist der Umfang der Wanderungen in beiden Richtungen geringer geworden. Die Zuzüge haben von 23 906 auf 19 800 und die Fortzüge von 26 189 auf 21 443 abgenommen. Die Zuwanderung aus dem europäischen Ausland übersteigt diejenige aus Übersee um mehr als das Fünffache, während bei den Fortzügen die Abwanderung nach dem außereuropäischen Ausland überwiegt.

Der Saldo der Zu- und Fortzüge über die Bundesgrenzen ergibt einen Zuwanderungsüberschuß von 69 400 Personen oder 1,4 a.T. der Bevölkerung. Weder im Jahre 1952 noch im Jahre 1951 hatte er in den einzelnen Vierteljahren je diese Höhe erreicht. Der ebenfalls schon ungewöhnlich große Wanderungssaldo im 4. Vierteljahr 1952 (63 000) bleibt dahinter um mehr als 6 000 Personen zurück. Die Hauptursache liegt in dem großen Zustrom aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone. Mit 68 600 Personen entfällt auf diese beiden Gebiete fast der gesamte Zuwanderungsüberschuß. Die Wanderungsbilanz mit dem Ausland schließt mit einem negativen Saldo ab. Er ist allerdings nicht mehr ganz so groß wie im vorhergehenden Vierteljahr.

Gliedert man den Wanderungssaldo des Bundesgebiets nach Bevölkerungsgruppen, so entfallen 21 400 Personen oder 31 vH auf Vertriebene und 45 500 oder 66 vH auf Zugewanderte. Für die Entwicklung der übrigen Bevölkerung im Bundesgebiet war demnach die Wanderung kaum von Bedeutung.

Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß der Länder des Bundesgebiets im 1. Vierteljahr 1953  
im Vergleich zum 4. Vierteljahr 1952

Land	Zeit- raum	In das nebenstehende Land sind mehr (+) oder weniger (-) zu- als fortgezogen					
		insgesamt		darunter			
		Anzahl	aT der Bevölk.	Vertriebene	Zugewanderte	Erwerbspersonen	
				Anzahl			in vH d.Sp.1
		1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein	4.Vj.52	- 19 882	- 0,1	- 14 208	- 324	- 7 311	36,8
	1.Vj.53	- 18 078	- 7,5	- 12 400	- 273	- 8 139	45,0
Hamburg	4.Vj.52	+ 10 606	+ 6,3	+ 3 028	+ 2 248	+ 4 734	44,6
	1.Vj.53	+ 8 595	+ 5,1	+ 2 249	+ 4 079	+ 3 977	46,3
Niedersachsen	4.Vj.52	- 19 127	- 2,9	- 12 416	+ 610	- 6 999	36,6
	1.Vj.53	- 13 622	- 2,0	- 8 793	+ 3 377	- 7 109	52,2
Bremen	4.Vj.52	+ 3 654	+ 6,2	+ 1 489	+ 527	+ 1 257	34,4
	1.Vj.53	+ 2 379	+ 4,0	+ 983	+ 650	+ 919	38,6
Nordrhein-Westfalen	4.Vj.52	+ 62 607	+ 4,5	+ 32 977	+ 16 306	+ 29 752	47,5
	1.Vj.53	+ 64 417	+ 4,6	+ 30 956	+ 18 462	+ 32 767	50,9
Hessen	4.Vj.52	+ 4 619	+ 1,0	+ 2 449	+ 3 134	+ 2 391	51,8
	1.Vj.53	+ 5 937	+ 1,3	+ 1 653	+ 4 289	+ 2 893	48,7
Rheinland-Pfalz	4.Vj.52	+ 7 190	+ 2,3	+ 3 553	+ 2 102	+ 3 930	54,7
	1.Vj.53	+ 8 743	+ 2,8	+ 3 242	+ 3 898	+ 4 910	56,2
Baden-Württemberg	4.Vj.52	+ 19 277	+ 2,9	+ 13 829	+ 5 169	+ 6 933	36,0
	1.Vj.53	+ 19 297	+ 2,9	+ 9 336	+ 7 244	+ 10 811	56,0
Bayern	4.Vj.52	- 5 915	- 0,6	- 5 971	+ 2 751	- 2 468	41,7
	1.Vj.53	- 8 269	- 0,9	- 5 864	+ 3 771	- 6 615	80,0
Bundesgebiet	4.Vj.52	+ 63 029	+ 1,3	+ 24 730	+ 32 523	+ 32 219	51,1
	1.Vj.53	+ 69 399	+ 1,4	+ 21 362	+ 45 497	+ 34 414	49,6

Unter den Bundesländern steht Nordrhein-Westfalen als Hauptzuzugsland an erster Stelle. Sein Zuwanderungsüberschuß einschl. der Wanderungen über die Ländergrenzen ist erneut gewachsen und beträgt im 1. Vierteljahr 1953 rund 64 400 Personen. Es sind darunter fast 31 000 Vertriebene und rund 18 500 Zugewanderte. Sieht man von Hamburg ab, das einen Zuwanderungsüberschuß von 5,1 a.T. der Bevölkerung zu verzeichnen hat, so steht Nordrhein-Westfalen mit einem Wanderungssaldo von 4,6 a.T. auch im Verhältnis zur Zahl der Einwohner, infolge seiner großen wirtschaftlichen Anziehungskraft, an der Spitze aller übrigen Bundesländer. Erst mit Abstand folgen die Länder Bremen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Bemerkenswert ist, daß die drei zuletzt genannten Länder im Gegensatz zu Nordrhein-Westfalen, aber auch Hamburg und Bremen, den Zuwanderungsüberschuß in erster

Linie dem Zustrom von Vertriebenen und Zugewanderten zu verdanken haben. Der Zuwanderungssaldo der übrigen Bevölkerung fällt demgegenüber entweder überhaupt nicht, wie bei Hessen, oder nur geringfügig ins Gewicht.

Einen Überschuß der Abwanderungen haben wieder die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern aufzuweisen. Auf 1 000 der Bevölkerung berechnet beträgt er in Schleswig-Holstein 7,5, in Niedersachsen 2,0 und in Bayern 0,9. Als Grund hierfür ist durchaus nicht allein die Abwanderung von Vertriebenen aus diesen drei Hauptflüchtlingsländern anzusehen. In Schleswig-Holstein entfällt ein Drittel des Abwanderungsüberschusses auf Personen, die nicht dem Kreis der Vertriebenen und Zugewanderten angehören; in Niedersachsen und Bayern halten sich das Wanderungsdefizit der Vertriebenen und „Einheimischen“ etwa die Waage.

Die Verteilung der Wanderungen über die Ländergrenzen auf Stadt- und Landkreise im 1. Vierteljahr 1953 ist aus Übersicht 3 zu entnehmen.

Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebiets im 1. Vierteljahr 1953  
(in 1 000 Personen)

Zu- bzw. Fortzüge	Insgesamt		darunter				dagegen	
	Anzahl	aT <sup>1)</sup> d. Bev.	Vertriebene		Zugewanderte		4. Vierteljahr 1952	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	aT <sup>2)</sup> d. Bev.
Zuzüge	285,9	5,9	95,0	33,2	70,2	24,6	313,5	6,5
davon in								
Stadtkreisen	146,1	8,1	47,0	32,2	35,2	24,1	160,6	9,0
Landkreisen	139,8	4,6	48,0	34,3	35,0	25,0	152,9	5,0
Fortzüge	216,5	4,4	73,7	34,0	24,7	11,4	250,4	5,2
davon aus								
Stadtkreisen	82,0	4,5	19,7	24,0	11,2	13,7	96,2	5,4
Landkreisen	134,5	4,4	54,0	40,1	13,5	10,0	154,2	5,0
Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)	+ 69,4	+ 1,4	+ 21,4	30,8	+ 45,5	65,6	+ 63,0	+ 1,3
davon								
Stadtkreise	+ 64,1	+ 3,5	+ 27,3	42,6	+ 24,1	37,6	+ 64,4	+ 3,6
Landkreise	+ 5,3	+ 0,2	- 5,9	.	+ 21,4	.	- 1,4	- 0,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

<sup>1)</sup> Auf 1 000 der jeweiligen Wohnbevölkerung am 1.1.1953.- <sup>2)</sup> Auf 1 000 der jeweiligen Wohnbevölkerung am 1.7.1952.

Im Verhältnis zur Zahl der Einwohner haben die Stadtkreise fast doppelt so viele Zuzüge wie die Landkreise zu verzeichnen. Die Fortzüge dagegen verteilen sich nahezu gleichmäßig auf kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden. Die Folge davon ist, daß die Stadtkreise

aus den Wanderungen über die Ländergrenzen einen Bevölkerungsanstieg um mehr als 64.000 Personen oder 3,5 a.T. zu verzeichnen haben, während er bei den Landkreisen lediglich 5.300 Personen oder 0,2 a.T. beträgt. Im vorhergehenden Vierteljahr überwogen in den kreisangehörigen Gemeinden sogar die Fortzüge.

Recht aufschlußreich ist die Zusammensetzung des Wanderungssaldos in den Stadt- und Landkreisen. In den Stadtkreisen verteilt sich der Zuwanderungsüberschuß auf 27.300 oder 43 vH Vertriebene, 24.100 oder 38 vH Zugewanderte und 12.700 oder 19 vH Personen der übrigen Bevölkerung. Demgegenüber sind aus den Landkreisen 5.900 Vertriebene und 10.200 Personen der übrigen Bevölkerung mehr ab- als zugewandert, andererseits jedoch 21.400 Zugewanderte mehr zu- als fortgezogen. Die durch Abwanderung von „Einheimischen“, aber auch von Vertriebenen in den Landkreisen entstandenen Lücken sind demzufolge durch den Zustrom von Zugewanderten mehr als geschlossen worden.

Zahlen über die Zu- und Fortzüge in West-Berlin sind in einem besonderen Tabellenanhang enthalten. Er umfasst drei Übersichten. Sie sind nach denselben Gesichtspunkten aufgebaut, wie diejenigen der Bundesländer, auf denen die Zahlen der Tabellen 1 bis 5 beruhen. Es besteht dadurch die Möglichkeit eines Vergleichs. Stellt man nun die in West-Berlin ermittelten Fortzüge nach dem Bundesgebiet den im Bundesgebiet gezählten Zuzügen aus West-Berlin gegenüber, so ergibt sich eine nicht unbeträchtliche Differenz. Die Ursache hierfür ist im wesentlichen darin zu suchen, daß viele ehemalige Bewohner der sowjetischen Besatzungszone, die das Bundesgebiet über West-Berlin erreichen, bei ihrer polizeilichen Anmeldung als letzten Wohnsitz nicht Berlin angeben, sondern eine Gemeinde in der sowjetischen Besatzungszone. Da aber alle diese Personen in West-Berlin als Fortzüge nach dem Bundesgebiet erfasst werden, weist die Statistik West-Berlins zwangsläufig höhere Zahlen auf, als diejenige der Bundesländer. Es kommt noch hinzu, daß die meist über West-Berlin hereinkommenden Sowjetzonenflüchtlinge, soweit sie im Bundesgebiet zunächst in Durchgangslagern untergebracht werden, in der Wanderungsstatistik der Bundesländer im allgemeinen erst dann in Erscheinung treten, wenn in der endgültigen Aufnahmegemeinde die polizeiliche Anmeldung erfolgt ist. Dadurch ergeben sich zum Teil erhebliche zeitliche Differenzen zwischen der Abmeldung in Berlin und der Anmeldung im Bundesgebiet.



## 1. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 1. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge in das Bundesgebiet				Fortzüge aus dem Bundesgebiet				Zu-(+) bzw. Abwanderungs- (-)überschuß
	insge- samt	darunter männlich	Ver- triebene	Zugewan- derte	insge- samt	darunter männlich	Ver- triebene	Zugewan- derte	
Berlin	43 894	21 487	12 144	28 701	2 617	1 433	373	1 536	+ 41 277
davon:									
West-Berlin	42 735	20 876	11 913	27 865	2 574	1 407	372	1 520	+ 40 161
Ost-Berlin	1 159	611	231	836	43	26	1	16	+ 1 116
Sowjetische Besatzungszone	28 327	13 847	7 783	18 552	999	574	173	451	+ 27 328
Saargebiet	1 296	643	561	61	1 243	595	339	78	+ 53
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37 unter fremder Verwaltung)	282	151	236	17	11	6	3	6	+ 271
Deutsche Gebiete außerhalb der Bundesgrenzen zusammen	73 799	36 128	20 724	47 331	4 870	2 608	888	2 071	+ 68 929
Belgien	383	211	60	20	327	155	28	13	+ 56
Dänemark und Island	226	114	26	12	211	98	18	13	+ 15
Frankreich	2 511	1 656	588	284	1 211	723	92	48	+ 1 300
Großbritannien u. Nordirland	1 587	544	295	115	1 266	282	209	80	+ 321
Italien	838	519	48	39	535	330	43	18	+ 303
Luxemburg	379	209	54	23	459	204	56	34	- 80
Niederlande	857	482	84	19	543	255	42	17	+ 314
Österreich	3 678	1 863	1 506	102	1 061	474	185	30	+ 2 617
Polen	157	92	78	1	10	6	1	-	+ 147
Schweden	970	540	242	93	609	201	122	38	+ 361
Schweiz	2 337	1 049	317	166	2 784	1 295	461	158	- 447
Tschechoslowakei	150	93	95	1	13	9	3	-	+ 137
UdSSR (einschl. asiat. Teil)	30	22	16	4	2	-	1	-	+ 28
Übriges europäisches Ausland	2 432	1 263	1 410	92	490	266	65	30	+ 1 942
Europ. Ausland zusammen	16 535	8 657	4 819	971	9 521	4 298	1 326	479	+ 7 014
darunter:									
Ausländer und Staatenlose <sup>1)</sup>	4 485	2 598	.	-	2 622	1 459	.	-	+ 1 863
Argentinien	162	85	38	13	188	89	38	18	- 26
Brasilien	196	108	30	12	375	204	93	19	- 179
Kanada	192	101	27	13	3 031	1 388	1 300	236	- 2 849
USA	1 521	579	109	35	5 565	2 196	793	384	- 4 044
Übriges Amerika	210	104	37	13	447	240	99	59	- 237
Südafrikanische Union	104	46	18	15	382	224	69	32	- 278
Übriges Afrika	191	157	35	24	244	147	52	25	- 53
Asien	590	384	75	17	255	152	37	26	+ 335
Australien	82	52	12	7	1 415	817	305	91	- 1 333
Sonstiges außereurop. Ausland	27	15	2	1	20	13	2	2	+ 7
Außereurop. Ausland zusammen	3 265	1 631	383	150	11 922	5 470	2 788	892	- 8 657
darunter:									
Ausländer und Staatenlose <sup>1)</sup>	1 661	745	.	-	1 792	859	.	-	- 131
Ausland zusammen	19 800	10 288	5 202	1 121	21 443	9 768	4 114	1 371	- 1 643
darunter:									
Ausländer und Staatenlose <sup>1)</sup>	6 146	3 343	.	-	4 414	2 318	.	-	+ 1 732
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	248	245	91	34	-	-	-	-	+ 248
Unbekannt <sup>2)</sup>	3 921 <sup>a)</sup>	2 690 <sup>a)</sup>	655	597 <sup>a)</sup>	2 056	1 488	308	144	+ 1 865 <sup>b)</sup>
Insgesamt	97 768	49 351	26 672	49 083	28 369	13 864	5 310	3 586	+ 69 399

<sup>1)</sup> Ohne Land Nordrhein-Westfalen für das keine Zahlen über die Zu- und Fortzüge der Ausländer und Staatenlosen vorliegen. <sup>2)</sup> Einschließlich Sonderpolizeiformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose. <sup>a)</sup> Einschließlich Personen, um die die Zuzüge innerhalb des Bundesgebietes die Fortzüge übersteigen (insgesamt 154). <sup>b)</sup> Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

2. Die Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes in den Ländern nach Herkunfts- und Zielgebieten im 1. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Bundesländer									
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	Nrth	Hess	Rhpf	Bavü	Bay	zusammen
a) Zuzüge aus vorstehenden Gebieten										
Belgien	5	22	11	7	191	53	22	36	36	383
Dänemark und Island	68	42	20	3	24	17	7	23	22	226
Frankreich	79	87	140	20	581	215	498	616	275	2 511
Großbritannien u. Nordirland	93	185	230	21	464	172	53	177	192	1 587
Italien	11	34	38	13	235	100	51	193	163	838
Luxemburg	3	1	14	-	56	10	262	18	15	379
Niederlande	6	75	73	9	470	74	58	67	25	857
Österreich	35	91	135	24	788	334	358	842	1 071	3 678
Polen	2	-	5	-	92	30	3	17	8	157
Schweden	295	136	141	31	122	65	10	61	109	970
Schweiz	51	70	132	23	257	180	88	1 138	398	2 337
Tschechoslowakei	2	3	4	1	22	35	5	22	56	150
Übr. europ. Ausland(einschl. UdSSR)	32	143	117	21	560	285	243	456	605	2 462
Europ. Ausland zusammen	682	889	1 060	173	3 862	1 570	1 658	3 666	2 975	16 535
Argentinien	6	26	9	1	38	20	6	39	17	162
Brasilien	4	41	13	-	37	18	14	29	40	196
Kanada	5	1	49	2	25	22	19	30	29	182
USA	39	51	67	49	180	349	116	317	353	1 521
Übriges Amerika	6	40	19	2	43	18	14	32	36	211
Südafrikanische Union	4	13	12	1	22	12	11	13	16	104
Übriges Afrika	16	12	10	1	53	16	16	33	34	191
Asien	2	83	18	4	102	70	14	67	230	590
Australien	1	12	12	2	19	14	4	9	9	82
Sonstiges außereurop. Ausland	-	-	5	-	2	-	-	-	20	27
Außereurop. Ausland zusammen	83	279	214	62	521	539	214	569	784	3 265
Ausland insgesamt	765	1 168	1 274	235	4 383	2 109	1 872	4 235	3 759	19 800
b) Fortzüge nach vorstehenden Gebieten										
Belgien	28	17	3	5	183	30	15	27	19	327
Dänemark und Island	85	29	10	7	15	23	4	19	19	211
Frankreich	21	19	20	13	168	372	179	308	111	1 211
Großbritannien u. Nordirland	91	121	220	14	393	102	32	177	116	1 266
Italien	28	40	50	7	99	66	20	134	91	535
Luxemburg	3	5	3	-	85	17	324	11	11	459
Niederlande	13	62	34	10	276	35	17	53	43	543
Österreich	25	28	18	9	130	104	41	234	472	1 061
Polen	-	-	2	-	3	2	-	-	3	10
Schweden	176	105	69	14	80	42	8	48	67	609
Schweiz	75	56	146	21	334	171	119	1 289	573	2 784
Tschechoslowakei	2	-	-	-	3	2	-	2	4	13
Übr. europ. Ausland(einschl. UdSSR)	30	48	21	6	104	66	34	97	86	492
Europ. Ausland zusammen	577	530	596	106	1 873	1 032	793	2 399	1 615	9 521
Argentinien	10	30	15	3	47	11	7	40	25	188
Brasilien	21	28	43	1	80	29	12	59	102	375
Kanada	140	137	732	100	582	297	89	580	374	3 031
USA	288	256	539	120	539	1 124	195	968	1 536	5 565
Übriges Amerika	35	41	39	4	82	31	27	63	125	447
Südafrikanische Union	33	30	33	9	121	34	12	57	53	382
Übriges Afrika	12	52	41	7	45	15	15	25	32	244
Asien	7	38	10	1	42	48	9	41	59	255
Australien	92	353	113	55	155	187	54	114	292	1 415
Sonstiges außereurop. Ausland	-	5	8	2	1	-	-	-	4	20
Außereurop. Ausland zusammen	638	970	1 573	302	1 694	1 776	420	1 947	2 602	11 922
Ausland insgesamt	1 215	1 500	2 169	408	3 567	2 808	1 213	4 346	4 217	21 443

## 3. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 1. Vierteljahr 1953

## a) Zuzüge

Herkunftsgebiet	Zuzüge nach den Bundesländern									
	SchH	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<b>Gesamtbevölkerung</b>										
Schleswig-Holstein		4 962	1 804	222	15 789	825	734	3 294	489	28 119
Hamburg	2 622		1 757	168	1 860	471	252	466	360	7 956
Niedersachsen	1 561	3 379		3 215	24 579	2 710	1 741	3 002	1 428	41 623
Bremen	118	171	1 332		647	161	123	178	95	2 825
Nordrhein-Westfalen	2 943	1 182	10 177	519		4 071	4 758	3 388	3 670	30 708
Hessen	403	324	1 601	138	5 864		3 056	2 692	2 356	16 434
Rheinland-Pfalz	234	142	802	71	5 939	2 589		2 283	1 305	13 365
Baden-Württemberg	571	432	1 246	120	3 787	2 495	2 469		5 685	16 805
Bayern	350	556	1 215	170	9 898	4 207	3 131	10 905		30 432
Berlin	1 155	1 913	6 640	263	13 059	3 169	3 220	7 463	7 012	43 894
Sowjetische Besatzungszone	895	3 674	2 216	729	12 346	2 351	1 043	2 904	1 369	28 327
Saargebiet	14	10	36	2	263	97	638	159	77	1 296
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	3	4	11	3	132	11	4	74	40	282
Ausland	765	1 168	1 274	235	4 383	2 109	1 872	4 235	3 759	19 800
Kriegsgefangenschaft	-	6	21	3	78	9	4	110	17	248
Unbekannt <sup>2)</sup>	271	307	467	176	1 457	399	311	199	180	3 767
Insgesamt	11 905	18 230	30 599	6 034	100 081	25 682	24 156	41 352	27 342	285 881
dar.: männlich	6 372	9 105	16 334	3 052	55 795	12 994	13 745	22 232	14 633	154 262
<b>Vertriebene</b>										
Schleswig-Holstein		1 276	823	81	10 664	351	379	2 178	175	15 927
Hamburg	555		438	28	452	81	67	103	62	1 786
Niedersachsen	672	941		1 001	11 375	942	658	1 516	527	17 632
Bremen	29	29	320		137	32	17	34	16	614
Nordrhein-Westfalen	1 272	257	3 412	110		887	696	795	1 013	8 442
Hessen	142	57	440	20	1 503		638	686	725	4 211
Rheinland-Pfalz	89	22	264	21	1 051	424		386	290	2 547
Baden-Württemberg	251	94	452	29	987	514	416		1 496	4 239
Bayern	160	123	563	38	4 820	1 565	1 004	4 679		12 952
Berlin	362	331	1 844	53	3 776	575	794	2 025	2 384	12 144
Sowjetische Besatzungszone	275	922	649	181	3 842	347	506	659	402	7 783
Saargebiet	8	1	19	-	143	16	309	35	30	561
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	3	3	10	3	120	10	4	65	18	236
Ausland	222	100	384	28	1 228	487	637	1 210	906	5 202
Kriegsgefangenschaft	-	2	14	1	21	4	1	41	7	91
Unbekannt <sup>2)</sup>	92	50	113	45	185	83	19	42	26	655
Insgesamt	4 132	4 208	9 745	1 639	40 304	6 318	6 145	14 454	8 077	95 022
dar.: männlich	2 169	1 982	5 042	760	21 846	3 153	3 500	7 515	4 024	49 991
<b>Zugewanderte</b>										
Schleswig-Holstein		441	223	19	1 000	146	66	222	79	2 196
Hamburg	255		383	18	392	117	32	70	67	1 234
Niedersachsen	184	422		175	2 706	520	284	391	259	4 941
Bremen	15	26	104		110	39	18	39	24	375
Nordrhein-Westfalen	234	246	1 250	64		715	469	519	444	3 941
Hessen	39	74	320	24	921		339	365	273	2 355
Rheinland-Pfalz	19	39	120	11	510	312		235	87	1 333
Baden-Württemberg	59	82	221	17	635	381	276		504	2 175
Bayern	40	91	181	19	967	416	323	613		2 650
Berlin	681	1 349	4 438	171	8 107	2 384	2 242	5 089	4 240	28 701
Sowjetische Besatzungszone	544	2 582	1 414	525	7 375	1 897	1 241	2 161	813	18 552
Saargebiet	2	-	4	-	16	5	28	3	3	61
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	-	-	-	-	4	-	-	4	9	17
Ausland	58	94	117	13	301	106	100	167	165	1 121
Kriegsgefangenschaft	-	1	2	-	10	-	-	19	2	34
Unbekannt <sup>2)</sup>	44	64	110	16	198	60	12	14	17	535
Insgesamt	2 174	5 511	8 787	1 072	23 252	7 098	5 430	9 911	6 986	70 221
dar.: männlich	1 065	2 757	4 482	580	12 953	3 610	3 197	5 361	3 569	37 574

<sup>1)</sup> Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.37) unter fremder Verwaltung. - <sup>2)</sup> Einschl. der bisher nicht gemeldeten Ausländer und Staatenlosen und Anmeldungen bei Sonderpolizeinformationen.

b) Fortzüge

Zielgebiet	Fortzüge aus den Bundesländern									
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrthW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<b>Gesamtbevölkerung</b>										
Schleswig-Holstein		2 623	1 558	118	2 941	403	234	571	350	8 798
Hamburg	4 992		3 382	172	1 217	335	164	435	555	11 262
Niedersachsen	1 801	1 755		1 327	10 198	1 601	802	1 246	1 213	19 943
Bremen	222	168	214		519	137	71	120	170	4 621
Nordrhein-Westfalen	15 791	1 860	24 563	647		5 859	5 939	3 787	9 892	68 348
Hessen	825	297	2 719	162	4 074		2 589	2 430	4 205	17 301
Rheinland-Pfalz	734	252	1 738	123	4 758	3 056		2 469	3 131	16 261
Baden-Württemberg	3 294	466	3 003	178	3 388	2 692	2 282		10 905	26 208
Bayern	489	360	1 414	95	3 670	2 354	1 304	5 685		15 371
Berlin	160	191	390	32	763	265	125	330	361	2 617
Sowjetische Besatzungszone	47	62	62	21	390	88	42	126	161	999
Saargebiet	10	10	9	3	156	106	645	201	103	1 243
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	-	-	-	-	1	-	2	2	6	11
Ausland	1 215	1 500	2 169	408	3 567	2 808	1 213	4 346	4 217	21 443
Unbekannt <sup>2)</sup>	403	91	-	369	22	31	1	307	832	2 056
Insgesamt	29 983	9 635	44 221	3 655	35 664	19 745	15 413	22 055	36 111	216 482
dar.: männlich	15 514	5 244	24 010	1 996	21 451	10 662	8 203	11 843	19 852	118 775
<b>Vertriebene</b>										
Schleswig-Holstein		555	671	29	1 271	142	89	251	160	3 168
Hamburg	1 284		939	29	261	57	24	153	124	2 871
Niedersachsen	825	429		319	3 420	439	264	453	563	6 712
Bremen	81	28	1 001		110	20	21	29	38	1 328
Nordrhein-Westfalen	10 666	452	11 367	137		1 504	1 051	987	4 819	30 983
Hessen	350	48	943	32	887		424	500	1 564	4 748
Rheinland-Pfalz	379	67	658	17	696	638		416	1 004	3 875
Baden-Württemberg	2 177	103	1 516	34	794	686	386		4 676	10 372
Bayern	175	62	517	16	1 013	723	290	1 497		4 293
Berlin	46	17	88	6	74	26	13	48	55	373
Sowjetische Besatzungszone	9	9	10	-	45	12	7	27	54	173
Saargebiet	9	2	4	-	61	23	167	35	38	339
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	-	-	-	-	1	-	1	1	-	3
Ausland	377	172	824	31	709	388	165	678	770	4 114
Unbekannt <sup>2)</sup>	154	15	-	6	6	7	1	43	76	308
Insgesamt	16 532	1 959	18 538	656	9 348	4 665	2 903	5 118	13 941	73 660
dar.: männlich	8 300	1 050	9 887	325	5 690	2 587	1 603	2 774	7 572	39 788
<b>Zugewanderte</b>										
Schleswig-Holstein		255	184	15	233	39	19	59	41	845
Hamburg	442		423	26	251	78	41	83	93	1 437
Niedersachsen	221	282		104	1 249	320	120	221	179	2 696
Bremen	18	18	175		64	24	11	17	19	346
Nordrhein-Westfalen	999	391	2 707	110		923	510	635	965	7 240
Hessen	147	64	520	39	715		312	373	416	2 586
Rheinland-Pfalz	66	28	283	18	469	338		276	323	1 801
Baden-Württemberg	222	71	392	39	519	365	235		613	2 456
Bayern	79	66	255	24	444	272	87	504		1 731
Berlin	95	106	241	12	426	182	86	174	214	1 536
Sowjetische Besatzungszone	32	23	41	10	149	57	19	55	65	451
Saargebiet	-	2	-	1	6	11	36	16	6	78
Deutsche Ostgebiete <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	1	5	6
Ausland	82	110	189	19	254	199	56	232	230	1 371
Unbekannt <sup>2)</sup>	44	16	-	5	11	1	-	21	46	144
Insgesamt	2 447	1 432	5 410	422	4 790	2 809	1 532	2 667	3 215	24 724
dar.: männlich	1 325	799	3 162	246	3 087	1 612	997	1 604	1 818	14 650

<sup>1)</sup> Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.37) unter fremder Verwaltung. - <sup>2)</sup> Einschl. Abmeldungen zu Sonderpolizeinformationen.

noch: 3. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 1. Vierteljahr 1953

c) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß<sup>1)</sup>

Gebiet	Zu-(+) bzw. Abwanderungs-(-) überschuß der Bundesländer . . . . .									
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPF	BadWü	Bay	zusammen
	gegenüber vorstehenden Gebieten									
Gesamtbevölkerung										
Schleswig-Holstein	-	+ 2 340	+ 243	+ 104	+ 12 846	+ 422	+ 500	+ 2 723	+ 139	+ 19 317
Hamburg	- 2 340	-	- 1 622	- 3	+ 678	+ 147	+ 110	+ 34	- 196	- 3 192
Niedersachsen	- 243	+ 1 622	-	+ 1 883	+ 14 402	+ 1 117	+ 939	+ 1 756	+ 213	+ 21 689
Bremen	- 104	+ 3	- 1 883	-	+ 128	+ 23	+ 52	+ 58	- 75	- 1 798
Nordrhein-Westfalen	- 12 846	- 678	- 14 402	- 128	-	- 1 793	- 1 181	- 399	- 6 228	- 37 655
Hessen	- 422	- 147	- 1 117	- 23	+ 1 793	-	+ 467	+ 197	- 1 851	- 1 103
Rheinland-Pfalz	- 500	- 110	- 939	- 52	+ 1 181	- 467	-	- 186	- 1 826	- 2 899
Baden-Württemberg	- 2 723	- 34	- 1 756	- 58	+ 399	- 197	+ 106	-	- 5 220	- 9 403
Bayern	- 139	+ 196	- 213	+ 75	+ 6 228	+ 1 851	+ 1 826	+ 5 220	-	+ 15 044
Berlin	+ 995	+ 1 722	+ 6 250	+ 231	+ 12 296	+ 2 904	+ 3 095	+ 7 133	+ 6 651	+ 41 277
Sowjetische Besatzungszone	+ 848	+ 3 612	+ 2 154	+ 708	+ 11 956	+ 2 263	+ 1 801	+ 2 778	+ 1 208	+ 27 328
Saargebiet	+ 4	-	+ 27	- 1	+ 107	- 9	- 7	- 42	- 26	+ 53
Deutsche Ostgebiete <sup>2)</sup>	+ 3	+ 4	+ 11	+ 3	+ 131	+ 11	+ 2	+ 72	+ 34	+ 271
Ausland	- 450	- 332	- 895	- 173	+ 816	- 699	+ 659	- 111	- 458	- 1 643
Kriegsgefangenschaft	-	+ 6	+ 21	+ 3	+ 78	+ 9	+ 4	+ 110	+ 17	+ 248
Unbekannt <sup>3)</sup>	- 161	+ 391	+ 499	- 190	+ 1 378	+ 355	+ 290	- 46	- 651	+ 1 865
Insgesamt	- 18 078	+ 8 595	- 13 622	+ 2 379	+ 64 417	+ 5 937	+ 8 743	+ 19 297	- 8 269	+ 69 399
dar.: männlich	- 9 142	+ 3 861	- 7 676	+ 1 056	+ 34 344	+ 2 332	+ 5 542	+ 10 389	- 5 219	+ 35 487
Vertriebene										
Schleswig-Holstein	-	+ 721	+ 151	+ 52	+ 9 392	+ 209	+ 290	+ 1 927	+ 15	+ 12 757
Hamburg	- 721	-	- 503	- 1	+ 195	+ 24	+ 45	+ 9	- 61	- 1 013
Niedersachsen	- 151	+ 503	-	+ 681	+ 7 963	+ 502	+ 394	+ 1 064	- 36	+ 10 920
Bremen	- 52	+ 1	- 681	-	+ 27	+ 12	- 4	+ 5	- 22	- 714
Nordrhein-Westfalen	- 9 392	- 195	- 7 963	- 27	-	- 616	- 355	- 192	- 3 807	- 22 547
Hessen	- 209	- 24	- 502	- 12	+ 616	-	+ 214	+ 172	- 840	- 585
Rheinland-Pfalz	- 290	- 45	- 394	+ 4	+ 355	- 214	-	- 30	- 714	- 1 328
Baden-Württemberg	- 1 927	- 9	- 1 064	- 5	+ 192	- 172	+ 30	-	- 3 183	- 6 138
Bayern	- 15	+ 61	+ 36	+ 22	+ 3 807	+ 840	+ 714	+ 3 103	-	+ 8 648
Berlin	+ 316	+ 314	+ 1 756	+ 47	+ 3 702	+ 549	+ 781	+ 1 977	+ 2 329	+ 11 771
Sowjetische Besatzungszone	+ 266	+ 913	+ 639	+ 181	+ 3 797	+ 335	+ 499	+ 632	+ 348	+ 7 610
Saargebiet	- 1	- 1	+ 15	-	+ 82	- 7	+ 142	-	- 8	+ 222
Deutsche Ostgebiete <sup>2)</sup>	+ 3	+ 3	+ 10	+ 3	+ 119	+ 10	+ 3	+ 64	+ 18	+ 233
Ausland	- 155	- 72	- 440	- 3	+ 519	+ 99	+ 472	+ 532	+ 136	+ 1 088
Kriegsgefangenschaft	-	+ 2	+ 14	+ 1	+ 21	+ 4	+ 1	+ 41	+ 7	+ 91
Unbekannt <sup>3)</sup>	- 72	+ 77	+ 133	+ 40	+ 169	+ 78	+ 16	- 48	- 46	+ 347
Insgesamt	- 12 400	+ 2 249	- 8 793	+ 983	+ 30 956	+ 1 653	+ 3 242	+ 9 336	- 5 864	+ 21 362
dar.: männlich	- 6 131	+ 932	- 4 845	+ 435	+ 16 156	+ 566	+ 1 897	+ 4 741	- 3 548	+ 10 203
Zugewanderte										
Schleswig-Holstein	-	+ 186	+ 39	+ 4	+ 766	+ 107	+ 47	+ 163	+ 39	+ 1 351
Hamburg	- 186	-	- 139	- 8	+ 146	+ 43	- 7	- 12	- 24	- 187
Niedersachsen	- 39	+ 139	-	+ 71	+ 1 456	+ 200	+ 164	+ 170	+ 70	+ 2 239
Bremen	- 4	+ 8	- 71	-	+ 46	+ 15	+ 7	+ 22	+ 5	+ 28
Nordrhein-Westfalen	- 766	- 146	- 1 456	- 46	-	- 206	- 41	- 116	- 523	- 3 300
Hessen	- 107	- 43	- 200	- 15	+ 206	-	+ 27	- 16	- 143	- 291
Rheinland-Pfalz	- 47	+ 7	- 164	- 7	+ 41	- 27	-	- 41	- 236	- 474
Baden-Württemberg	- 163	+ 12	- 170	- 22	+ 116	+ 16	+ 41	-	- 109	- 279
Bayern	- 39	+ 24	- 78	- 5	+ 523	+ 143	+ 236	+ 109	-	+ 913
Berlin	+ 586	+ 1 243	+ 4 197	+ 159	+ 7 681	+ 2 202	+ 2 156	+ 4 915	+ 4 026	+ 27 165
Sowjetische Besatzungszone	+ 512	+ 2 559	+ 1 373	+ 515	+ 7 226	+ 1 840	+ 1 222	+ 2 106	+ 748	+ 18 101
Saargebiet	+ 2	- 2	+ 4	- 1	+ 10	- 6	- 8	- 13	- 3	- 17
Deutsche Ostgebiete <sup>2)</sup>	-	-	-	-	+ 4	-	-	+ 3	+ 4	+ 11
Ausland	- 24	- 16	- 72	- 6	+ 47	- 93	+ 44	- 65	- 65	- 250
Kriegsgefangenschaft	-	+ 1	+ 2	-	+ 10	-	-	+ 19	+ 2	+ 34
Unbekannt <sup>3)</sup>	+ 2	+ 107	+ 112	+ 11	+ 184	+ 55	+ 10	-	- 28	+ 453
Insgesamt	- 273	+ 4 079	+ 3 377	+ 650	+ 18 462	+ 4 299	+ 3 398	+ 7 244	+ 3 771	+ 45 497
dar.: männlich	- 260	+ 1 958	+ 1 320	+ 334	+ 9 866	+ 1 998	+ 2 200	+ 3 757	+ 1 751	+ 22 924

1) Für die Wanderung innerhalb des Bundesgebietes berechnet unter ausschließlicher Zugrundelegung der Zuzüge in den einzelnen Bundesländern (Tabelle 3a). - 2) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.37) unter fremder Verwaltung. - 3) Einschl. Sonderpolizeiinformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose sowie Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

## 4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken

sowie nach Stadt- und Landkreisen im 1. Vierteljahr 1953

Land Regierungs-/Verwaltungsbezirk Stadt-, Landkreise	Zuzüge				Fortzüge				Zu- (+) bzw. Ab- wanderungs- überschuß (-)	
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			Anzahl	aT d. Be- völkerung <sup>1)</sup>
		männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		
Schleswig-Holstein	11 905	6 372	4 132	2 174	29 983	15 514	16 532	2 447	- 18 078	- 7,5
davon										
Stadtkreise	3 228	1 793	1 023	669	5 793	3 206	2 591	602	- 2 565	- 3,8
Landkreise	8 677	4 584	3 109	1 505	24 190	12 308	13 941	1 845	- 15 513	- 8,8
Hamburg	18 230	9 105	4 208	5 511	9 635	5 244	1 959	1 432	+ 8 595	+ 5,1
Niedersachsen										
RB Hannover	6 522	3 551	2 093	1 981	8 324	4 554	3 435	1 257	- 1 802	- 1,3
" Hildesheim	4 468	2 363	1 430	1 429	6 889	3 798	2 735	1 000	- 2 421	- 2,5
" Lüneburg	5 049	2 689	1 773	1 579	7 350	4 020	3 372	913	- 2 301	- 2,4
" Stade	2 533	1 331	933	492	5 666	2 990	2 755	502	- 3 133	- 5,0
" Osnabrück	2 720	1 416	786	535	3 609	1 859	1 308	309	- 889	- 1,3
" Aurich	1 132	590	238	214	2 157	1 108	877	162	- 1 025	- 2,7
VB Braunschweig	4 638	2 384	1 338	1 889	4 835	2 610	1 915	823	- 197	- 0,2
" Oldenburg	3 537	2 010	1 104	668	5 391	3 071	2 141	444	- 1 854	- 2,3
Land insgesamt	30 599	16 334	9 745	8 787	44 221	24 010	18 538	5 410	- 13 622	- 2,0
davon										
Stadtkreise	10 087	5 453	2 881	3 264	10 506	5 912	3 159	1 818	- 419	- 0,2
Landkreise	20 512	10 881	6 864	5 523	33 715	18 098	15 379	3 592	- 13 203	- 2,7
Bremen	6 034	3 052	1 639	1 072	3 655	1 996	656	422	+ 2 379	+ 4,0
Nordrhein-Westfalen										
RB Düsseldorf	38 540	21 730	15 774	8 766	11 951	7 325	2 827	1 590	+ 26 539	+ 5,8
" Köln	11 868	6 086	3 387	3 065	5 034	2 731	1 015	670	+ 6 834	+ 3,9
" Aachen	4 594	2 668	1 575	1 003	1 567	1 038	412	206	+ 3 017	+ 3,7
" Münster	13 071	7 663	5 355	2 784	4 965	3 100	1 432	557	+ 3 106	+ 4,1
" Detmold	7 922	4 096	3 180	2 133	4 746	2 495	1 467	774	+ 3 176	+ 2,1
" Arnberg	24 096	13 552	11 033	5 421	7 401	4 762	2 195	993	+ 16 685	+ 5,2
Land insgesamt	100 081	55 795	40 304	23 252	35 664	21 451	9 348	4 790	+ 64 417	+ 4,6
davon										
Stadtkreise	60 150	33 639	25 221	12 610	18 708	11 637	4 497	2 478	+ 41 442	+ 6,1
Landkreise	39 931	22 106	15 083	10 634	16 956	9 814	4 851	2 312	+ 22 975	+ 3,3
Hessen										
RB Darmstadt	6 772	3 447	1 570	1 816	4 772	2 529	1 177	655	+ 2 000	+ 1,5
" Kassel	5 493	2 911	1 486	1 776	5 915	3 259	1 686	851	- 422	- 0,3
" Wiesbaden	13 417	6 636	3 262	3 506	9 058	4 874	1 802	1 303	+ 4 359	+ 2,4
Land insgesamt	25 682	12 994	6 318	7 098	19 745	10 662	4 665	2 809	+ 5 937	+ 1,3
davon										
Stadtkreise	13 090	6 662	2 854	3 621	9 616	4 673	1 470	1 368	+ 4 472	+ 3,3
Landkreise	12 592	6 332	3 464	3 477	11 127	5 989	3 197	1 441	+ 1 465	+ 0,5

noch: 4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken

sowie nach Stadt- und Landkreisen im 1. Vierteljahr 1953

Land Regierungs-/Verwaltungsbezirk Stadt-, Landkreise	Zuzüge				Fortzüge				Zu-(+) bzw. Ab- wanderungs- Überschuß(-)	
	insge- samt	männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte	insge- samt	männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte	Anzahl	aT d. Be- völkerung <sup>1)</sup>
Rheinland-Pfalz										
RB Koblenz	7 136	3 007	1 021	1 500	5 023	2 551	952	456	+ 2 113	+ 2,2
" Trier	2 047	1 470	760	503	2 251	1 004	336	139	+ 596	+ 1,3
" Montabaur	1 497	745	366	371	1 401	706	267	134	+ 95	+ 0,4
" Rheinhessen	3 263	1 712	330	820	2 102	1 175	402	276	+ 1 001	+ 2,7
" Pfalz	9 413	5 931	2 360	2 220	4 556	2 607	946	527	+ 4 057	+ 4,3
Land insgesamt	24 156	13 745	6 145	5 430	15 413	8 203	2 903	1 532	+ 8 743	+ 2,0
davon										
Stadtkreise	8 140	4 943	1 064	1 713	4 326	2 533	700	475	+ 3 022	+ 5,3
Landkreise	16 000	8 802	4 201	3 717	11 087	5 670	2 203	1 057	+ 4 921	+ 2,0
Baden-Württemberg										
RD Nordwürttemberg	16 370	9 023	6 422	3 669	8 146	4 404	2 150	1 003	+ 8 224	+ 3,2
" Nordbaden	8 322	4 457	2 149	1 027	5 560	2 961	1 030	615	+ 2 754	+ 1,0
" Südbaden	12 077	6 296	4 342	3 463	4 982	2 676	1 071	611	+ 7 095	+ 5,0
" Südwürttemberg- Hohenzollern	4 583	2 456	1 541	952	3 359	1 802	859	436	+ 1 224	+ 1,0
Land insgesamt	41 352	22 232	14 454	9 911	22 055	11 943	5 110	2 667	+ 19 297	+ 2,9
davon										
Stadtkreise	15 154	8 200	4 570	3 754	7 909	4 235	1 366	1 040	+ 7 245	+ 4,7
Landkreise	26 198	14 032	9 884	6 157	14 146	7 608	3 752	1 627	+ 12 052	+ 2,3
Bayern										
RB Oberbayern	9 110	4 912	2 424	2 305	9 497	5 212	3 051	1 111	- 379	- 0,2
" Niederbayern	1 689	949	675	147	4 702	2 721	2 552	221	- 3 093	- 3,0
" Oberpfalz	2 723	1 434	1 000	1 050	2 669	1 449	1 205	213	+ 54	+ 0,1
" Oberfranken	2 150	1 119	700	676	3 317	2 144	1 751	445	- 1 767	- 1,6
" Mittelfranken	3 590	2 033	829	759	4 057	2 019	1 682	357	- 1 267	- 1,0
" Unterfranken	3 407	1 707	939	770	4 012	2 507	1 601	303	- 1 405	- 1,3
" Schwaben	4 666	2 327	1 390	1 204	5 156	2 603	2 020	450	- 490	- 0,4
" St.u.Ldkr.Lindau	490	252	112	75	421	237	79	35	+ 70	+ 1,3
Land insgesamt	27 042	14 633	3 077	6 906	36 111	19 052	13 941	3 215	- 8 269	- 0,9
davon										
Stadtkreise	11 933	6 436	2 707	3 022	12 043	7 071	3 235	1 535	- 910	- 0,3
Landkreise	15 909	8 197	5 370	3 964	23 268	12 701	10 706	1 680	- 7 359	- 1,2
Bundesgebiet	235 001	154 262	95 022	70 221	216 402	110 775	73 660	24 724	+ 69 399	+ 1,4
davon										
Stadtkreise	146 054	79 323	46 967	35 244	81 993	46 507	19 641	11 170	+ 64 061	+ 3,5
Landkreise	139 027	74 934	48 055	34 977	134 409	72 268	54 019	13 554	+ 5 338	+ 0,2

<sup>1)</sup> Auf 1 000 der jeweiligen Wohnbevölkerung am 1.1.1953.

5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 1. Vierteljahr 1953

a) Gesamtbevölkerung - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	7 777	10 292	19 901	3 442	58 797	15 581	15 931	26 374	17 046	175 141
	männl.	4 980	6 539	12 825	2 209	42 923	9 956	10 966	17 295	11 254	118 947
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges.	769	750	2 510	222	5 091	1 230	1 442	2 904	2 007	16 925
	männl.	724	665	2 259	189	4 744	1 091	1 344	2 606	1 713	15 335
<b>Industrielle u. handwerk- liche Berufe</b>	insges.	2 049	2 093	5 454	844	23 490	3 920	4 453	7 994	4 983	55 280
	männl.	1 842	1 679	4 752	742	21 568	3 354	4 054	6 849	4 189	49 029
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	120	27	398	4	6 101	132	171	38	221	7 342
Bauberufe	insges.	481	296	918	116	4 125	512	1 006	1 558	595	9 607
Metallerzeug./-verarb.	insges.	580	688	1 435	335	5 531	965	1 257	2 231	1 242	14 264
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	114	92	395	59	1 276	328	324	583	359	3 530
Textilherst./-verarb.	insges.	202	274	637	87	1 832	499	352	1 121	848	5 852
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	286	360	902	124	2 218	727	690	1 318	853	7 478
<b>Technische Berufe</b>	insges.	281	489	763	147	2 401	797	885	1 174	1 014	7 951
	männl.	249	445	697	142	2 251	732	847	1 094	930	7 387
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	199	364	623	93	1 945	639	687	902	827	6 279
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	1 232	3 031	2 904	930	8 785	3 996	2 662	4 573	3 180	31 293
	männl.	957	2 363	2 198	737	6 563	2 723	2 040	3 296	2 214	23 091
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	810	2 243	2 126	600	6 370	3 100	1 701	3 402	2 382	22 814
Verkehrsberufe	insges.	352	701	586	266	1 846	459	672	723	417	6 022
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	1 691	1 649	4 033	740	8 727	2 884	2 441	4 625	2 814	29 604
	männl.	125	167	311	57	652	255	262	395	277	2 501
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	1 285	1 161	2 937	530	6 779	1 971	1 752	3 337	1 958	21 710
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	369	461	1 029	201	1 907	804	543	1 176	809	7 379
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges.	404	748	961	210	3 147	868	824	1 409	706	9 277
	männl.	244	381	559	104	1 867	570	486	803	353	5 369
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	290	585	730	183	2 435	723	582	1 148	574	7 250
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	104	123	178	17	591	74	206	134	102	1 529
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	276	609	719	103	1 679	863	729	944	905	6 832
	männl.	121	340	322	54	849	464	530	496	510	3 486
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	178	222	453	47	970	437	440	461	387	3 595
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges.	1 075	923	2 557	246	5 477	1 018	2 495	2 751	1 437	17 979
	männl.	718	499	1 727	184	4 429	767	1 601	1 756	1 068	12 749
<b>Selbständige Berufslose</b>	insges.	1 089	2 102	2 463	257	15 392	1 983	2 082	4 345	914	30 627
	männl.	457	918	813	101	3 528	556	1 083	1 813	273	9 542
<b>Angehörige ohne Beruf</b>	insges.	3 039	5 836	8 235	2 335	25 892	8 118	6 143	10 633	8 888	79 119
	männl.	935	1 648	2 696	742	9 344	2 482	1 696	3 124	2 920	25 587
<b>Ohne Angabe</b>	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	994	994
	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	186	186
<b>Bevölkerungsgruppen zusammen</b>	insges.	11 905	18 230	30 599	6 034	100 081	25 682	24 156	41 352	27 842	285 881
	männl.	6 372	9 105	16 334	3 052	55 795	12 994	13 745	22 232	14 633	154 262



noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung am 1. Vierteljahr 1953

## a) Gesamtbevölkerung - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Bmn	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	15 916	6 315	27 010	2 523	26 030	12 688	11 021	15 563	23 661	140 727
	männl.	11 045	4 120	18 549	1 630	18 040	8 355	6 811	9 747	15 926	94 223
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues	insges.	1 344	275	2 131	121	2 277	772	675	1 309	1 573	10 477
u. d. Tierwirtschaft	männl.	1 259	245	1 945	106	2 112	685	625	1 175	1 383	9 535
<b>Industrielle u. handwerkliche Berufe</b>	insges.	5 374	1 523	9 592	609	8 563	3 532	3 238	4 617	8 511	45 559
	männl.	4 864	1 331	8 701	538	7 769	3 100	2 913	3 987	7 529	40 732
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	742	93	2 256	62	1 099	465	526	331	1 128	6 702
Bauberufe	insges.	1 227	321	1 678	92	1 583	508	531	731	1 458	8 129
Metallerzeug./-verarb.	insges.	1 401	446	2 253	150	2 324	846	746	1 102	1 985	11 261
Holzverarb. u. zugeh.											
Berufe	insges.	342	72	559	34	589	205	200	280	662	2 943
Textilherst./-verarb.	insges.	466	160	765	55	757	402	315	661	995	4 576
Nahr./Genßmittelherst.	insges.	527	195	1 108	121	1 115	600	511	871	1 194	6 242
<b>Technische Berufe</b>	insges.	532	385	1 107	178	1 129	781	492	795	978	6 377
	männl.	494	364	1 026	173	1 069	728	465	743	909	5 971
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	300	306	856	126	937	665	400	679	788	5 137
<b>Handels- u. Verkehrsberufe</b>	insges.	2 601	1 650	4 146	650	3 864	2 403	1 762	2 714	3 950	23 820
	männl.	2 009	1 328	3 193	532	2 957	1 812	1 243	1 909	2 736	17 719
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	1 778	1 203	2 951	418	2 800	1 923	1 220	1 985	2 818	17 096
Verkehrsberufe	insges.	1 269	921	2 138	321	2 081	1 391	829	1 400	1 928	12 278
Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	insges.	2 804	1 164	5 167	533	4 839	2 379	2 595	3 208	3 987	26 676
	männl.	187	101	367	23	391	253	139	265	349	2 075
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	2 225	841	3 997	414	3 647	1 611	2 099	2 387	2 988	20 209
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	540	301	1 088	110	1 110	729	471	756	919	6 024
<b>Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens</b>	insges.	1 026	441	1 477	135	1 032	986	524	737	1 076	7 434
	männl.	683	240	947	71	668	660	340	360	618	4 587
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	752	356	1 100	111	733	591	374	560	847	5 424
Rechts- und Sicherheitswahrer	insges.	222	71	258	18	228	98	118	133	144	1 290
<b>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</b>	insges.	384	341	746	97	1 006	622	483	717	974	5 370
	männl.	189	191	373	38	500	342	213	370	530	2 746
darunter											
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	insges.	210	122	442	35	564	304	327	334	423	2 761
<b>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</b>	insges.	1 851	536	2 644	200	3 320	1 133	1 252	1 466	2 612	15 014
	männl.	1 360	320	1 997	149	2 574	775	873	938	1 872	10 858
<b>Selbständige Berufslose</b>	insges.	3 971	859	5 860	112	3 186	2 083	1 693	1 834	990	20 593
	männl.	1 107	361	1 649	44	1 298	690	563	651	392	6 755
<b>Angehörige ohne Beruf</b>	insges.	10 096	2 461	11 351	1 020	6 448	4 969	2 699	4 658	8 961	52 663
	männl.	3 362	763	3 812	322	2 113	1 617	829	1 445	2 941	17 204
<b>Ohne Angabe</b>	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	2 499	2 499
	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	593	593
<b>Bevölkerungsgruppen zusammen</b>	insges.	29 983	9 635	44 221	3 655	35 664	19 745	15 413	22 065	36 111	216 482
	männl.	15 514	5 244	24 010	1 996	21 451	10 662	8 203	11 843	19 852	118 775

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 1. Vierteljahr 1953

b) Vertriebene - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Brn	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	2 043	2 494	6 559	912	21 770	3 779	3 871	8 383	4 715	55 326
	männl.	1 759	1 475	4 072	543	16 267	2 427	2 783	5 640	3 055	38 021
davon											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insges.	287	165	842	64	1 874	333	417	932	630	5 544
	männl.	260	151	750	55	1 764	300	395	841	543	5 067
<b>Industrielle u. handwerk- liche Berufe</b>	insges.	718	554	1 830	212	9 354	1 035	1 125	2 812	1 459	19 099
	männl.	641	434	1 608	181	8 601	884	1 020	2 397	1 194	16 960
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	51	4	150	1	2 270	43	23	36	66	2 644
Bauberufe	insges.	209	92	358	31	1 926	143	256	636	184	3 835
Metallerzeug./-verarb.	insges.	186	187	449	80	2 267	254	352	784	370	4 929
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	36	20	141	20	488	95	83	240	106	1 229
Textilherst./-verarb.	insges.	77	82	232	27	791	144	91	439	288	2 171
Nahr./ Genußmittelherst.	insges.	69	82	285	28	779	176	157	336	192	2 104
Technische Berufe	insges.	79	90	168	31	653	145	201	259	208	1 835
	männl.	71	83	158	28	619	131	194	241	188	1 713
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	49	65	125	16	470	114	147	184	151	1 321
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	394	665	747	234	2 672	830	603	1 247	738	8 130
	männl.	292	491	542	177	1 955	561	476	914	511	5 919
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	240	468	525	145	1 792	554	378	877	551	5 630
Verkehrsberufe	insges.	137	182	183	79	712	113	161	257	113	1 937
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	671	462	1 427	222	2 978	704	493	1 310	779	9 046
	männl.	43	28	86	16	208	49	50	99	64	643
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	516	349	1 060	169	2 371	478	328	968	578	6 817
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	143	105	343	51	560	222	152	320	186	2 087
Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges.	129	222	309	50	1 171	217	189	411	177	2 875
	männl.	71	125	173	21	753	146	101	245	80	1 715
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	113	102	249	39	918	182	157	350	145	2 335
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	15	37	44	8	215	23	22	34	26	424
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	73	107	202	27	484	176	171	207	194	1 641
	männl.	32	53	72	12	237	91	70	100	98	765
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	46	63	146	13	319	104	123	112	119	1 045
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges.	492	229	1 034	72	2 584	339	672	1 205	529	7 156
	männl.	341	110	633	53	2 130	265	477	803	377	5 239
<b>Selbständige Berufslose</b>	insges.	427	446	945	99	6 269	682	480	1 563	441	11 352
	männl.	157	174	266	33	1 235	203	227	573	122	3 000
<b>Angehörige ohne Beruf</b>	insges.	862	1 268	2 241	628	12 265	1 857	1 794	4 508	2 583	20 006
	männl.	243	333	704	184	4 344	523	490	1 302	795	8 918
<b>Ohne Angabe</b>	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	338	338
	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	52	52
<b>Bevölkerungsgruppen zusammen</b>	insges.	4 132	4 206	9 745	1 639	40 304	6 318	6 145	14 454	8 077	95 022
	männl.	2 169	1 982	5 042	750	21 946	3 153	3 500	7 515	4 024	49 991

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 1. Vierteljahr 1953

## b) Vortriebene - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Brm	Nrth	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<u>Erwerbspersonen</u>	insges.	7 770	1 435	10 897	470	7 159	3 127	2 044	3 640	8 351	44 893
	männl.	5 572	873	7 611	266	5 002	2 087	1 355	2 324	5 068	30 958
davon											
Berufe d. Pflanzenbaucs	insges.	692	66	892	27	736	230	163	345	577	3 728
u. d. Tierwirtschaft	männl.	658	59	821	23	690	197	155	316	519	3 438
<u>Industrielle u. handwerk- liche Berufe</u>	insges.	2 820	365	4 144	94	2 375	978	616	1 157	3 268	15 817
	männl.	2 546	321	3 761	82	2 187	861	562	985	2 898	14 203
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	278	17	944	11	326	160	112	110	458	2 416
Bauberufe	insges.	753	101	822	19	512	117	123	195	669	3 311
Metallerzeug./ -verarb.	insges.	755	80	971	24	622	226	131	255	804	3 868
Holzverarb. u. zugeh.											
Berufe	insges.	170	23	238	3	159	60	31	76	239	999
Textilherst./ -verarb.	insges.	266	41	300	9	190	134	70	191	398	1 679
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	254	49	411	15	295	150	76	165	344	1 759
Technische Berufe	insges.	208	78	318	29	222	148	72	129	278	1 482
	männl.	194	72	292	29	210	138	67	123	263	1 388
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	131	55	220	27	157	126	55	101	221	1 093
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	1 119	313	1 456	96	824	512	325	554	1 162	6 361
	männl.	850	247	1 101	76	638	384	238	411	845	4 790
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	738	211	962	53	561	306	208	378	855	4 352
Verkehrsberufe	insges.	330	83	410	32	192	86	71	105	203	1 512
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	1 213	336	1 963	139	1 366	603	411	746	1 229	8 006
	männl.	72	21	117	6	76	65	23	47	100	527
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	984	247	1 543	109	1 009	400	311	560	941	6 184
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	215	83	379	29	260	193	95	165	272	1 691
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges.	496	104	579	25	264	185	113	136	372	2 274
	männl.	334	57	382	14	169	107	79	59	230	1 431
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	385	89	447	22	190	151	81	122	302	1 789
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	94	12	102	2	57	30	26	12	47	382
Berufe des Geistes - und Kunstlebens	insges.	131	53	220	16	205	131	72	120	267	1 215
	männl.	71	30	106	7	93	67	34	63	121	598
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	81	21	147	6	126	84	55	69	151	740
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges.	1 091	120	1 325	44	1 167	340	272	453	1 198	6 010
	männl.	947	65	1 031	29	933	268	197	320	892	4 583
<u>Selbständige Berufslose</u>	insges.	2 382	147	2 710	26	702	488	301	441	629	7 826
	männl.	596	63	640	7	251	155	83	132	263	2 190
<u>Angehörige ohne Beruf</u>	insges.	6 380	377	4 931	160	1 487	1 050	558	1 037	3 952	19 932
	männl.	2 132	114	1 628	52	437	345	165	318	1 263	6 454
<u>Ohne Angabe</u>	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	1 009	1 009
	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	178	178
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges.	16 532	1 959	18 538	656	9 348	4 665	2 903	5 118	13 941	73 660
	männl.	9 300	1 050	9 837	325	5 600	2 587	1 603	2 774	7 572	39 788

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 1. Vierteljahr 1953

c) Zugewanderte - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Bm	NrthW	Hess	RhP-f	BaW	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	1 192	2 896	4 870	591	13 426	3 966	3 317	5 565	3 578	39 401
	männl.	764	1 935	3 280	417	9 905	2 710	2 520	3 946	2 517	27 994
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues	insges.	177	424	887	65	1 701	440	447	966	668	5 775
u. d. Tierwirtschaft	männl.	165	370	797	52	1 578	384	407	879	569	5 201
<b>Industrielle u. handwerkliche Berufe</b>	insges.	267	565	1 095	131	4 571	865	1 017	1 471	866	10 843
	männl.	236	449	901	109	4 124	719	936	1 230	706	9 410
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	4	10	45	-	850	22	17	10	22	980
Bauberufe	insges.	39	70	130	17	713	89	221	211	81	1 571
Metallerzeug./-verarb.	insges.	91	164	321	59	1 375	254	315	462	247	3 288
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	13	27	60	5	219	61	76	85	53	599
Textilherst./-verarb.	insges.	36	82	156	20	413	112	84	249	188	1 340
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	54	103	183	13	395	97	131	179	113	1 268
<b>Technische Berufe</b>	insges.	57	153	246	28	741	247	211	340	295	2 318
	männl.	50	132	212	27	674	227	195	311	268	2 096
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	45	112	205	24	608	191	153	263	250	1 851
<b>Handels- u. Verkehrsberufe</b>	insges.	234	804	914	195	2 660	1 279	627	1 197	879	8 869
	männl.	172	654	665	160	1 955	881	501	850	608	6 446
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	192	688	759	136	2 077	1 066	464	993	727	7 102
Verkehrsberufe	insges.	31	177	112	46	461	135	117	146	95	1 320
<b>Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege</b>	insges.	193	275	625	76	1 462	442	276	536	326	4 211
	männl.	21	45	88	14	154	56	61	79	56	574
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	110	145	324	37	964	228	144	270	136	2 358
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	76	126	288	37	461	206	125	251	188	1 758
<b>Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens</b>	insges.	76	192	286	46	1 022	289	189	400	176	2 676
	männl.	31	74	137	22	531	176	96	218	79	1 364
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	67	174	231	42	844	254	164	353	159	2 288
Rechts- und Sicherheitswahrer	insges.	7	17	51	4	160	19	23	41	12	334
<b>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</b>	insges.	72	193	231	22	412	233	152	220	170	1 705
	männl.	36	108	105	12	234	135	83	117	95	925
darunter											
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	insges.	44	69	140	16	190	111	75	102	54	801
<b>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</b>	insges.	116	210	586	28	857	171	398	435	198	2 999
	männl.	53	103	375	21	655	132	241	262	136	1 978
<b>Selbständige Berufslose</b>	insges.	237	442	741	30	3 109	476	274	903	211	6 423
	männl.	77	188	226	7	690	106	138	361	57	1 850
<b>Angehörige ohne Beruf</b>	insges.	745	2 173	3 176	451	6 717	2 656	1 839	3 443	2 947	24 147
	männl.	224	634	976	156	2 356	794	539	1 054	943	7 678
<b>Ohne Angabe</b>	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	250	250
	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	52	52
<b>Bevölkerungsgruppen zusammen</b>	insges.	2 174	5 511	8 787	1 072	23 252	7 096	5 430	9 911	6 986	70 221
	männl.	1 065	2 757	4 432	580	12 953	3 610	3 197	5 361	3 569	37 574

## noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 1. Vierteljahr 1953

## c) Zugewanderte - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<b>Erwerbspersonen</b>	insges.	1 415	976	3 507	288	3 561	1 855	1 138	1 903	2 022	16 665
	männl.	1 002	671	2 547	194	2 678	1 306	876	1 350	1 448	12 072
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues	insges.	93	50	273	15	382	148	93	154	139	1 347
u. d. Tierwirtschaft	männl.	85	47	246	15	348	141	86	141	128	1 237
<b>Industrielle u. handwerk- liche Berufe</b>	insges.	384	213	1 066	69	1 113	460	388	545	506	4 744
	männl.	353	183	974	56	1 013	409	369	482	444	4 283
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	50	11	266	5	148	61	73	47	61	722
Bauberufe	insges.	59	37	147	4	169	60	67	77	55	675
Metallerzeug./-verarb.	insges.	120	73	274	15	335	122	94	150	139	1 323
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	19	7	45	8	57	23	19	27	20	225
Textilherst. / -verarb.	insges.	29	26	84	13	96	48	35	60	72	483
Nahr./ Genußmittelherst.	insges.	40	27	112	13	134	59	38	78	59	560
technische Berufe	insges.	79	72	243	13	226	157	83	157	165	1 195
	männl.	72	65	222	13	211	140	81	141	153	1 098
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	63	59	205	11	190	131	71	130	138	998
<b>Handels- u. Verkehrsberufe</b>	insges.	316	285	730	86	685	443	246	440	522	3 753
	männl.	249	233	574	66	550	343	183	322	401	2 921
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	244	214	577	67	541	375	201	359	432	3 010
Verkehrsberufe	insges.	61	59	112	16	100	44	24	45	56	517
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	220	134	502	36	442	239	124	228	243	2 168
	männl.	30	15	65	2	55	34	14	35	49	299
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	124	90	309	21	283	133	79	117	119	1 275
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	90	43	183	14	145	103	41	107	117	843
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges.	138	92	282	27	173	148	59	125	156	1 200
	männl.	97	57	167	14	114	74	39	62	91	715
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	100	74	229	22	128	128	49	103	138	971
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	32	17	43	3	38	18	8	15	14	188
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	59	64	147	20	175	121	42	112	134	874
	männl.	28	35	87	9	98	66	26	61	75	485
darunter											
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	insges.	21	22	66	6	85	42	19	37	51	349
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges.	126	66	264	22	365	139	103	142	157	1 384
	männl.	88	36	212	19	289	99	78	106	107	1 034
<b>Selbständige Berufslose</b>	insges.	279	103	518	15	346	246	93	198	75	1 873
	männl.	76	30	160	8	130	70	29	81	25	669
<b>Angehörige ohne Beruf</b>	insges.	753	353	1 385	119	883	708	301	566	915	5 983
	männl.	247	98	455	44	279	236	92	173	288	1 912
<b>Ohne Angabe</b>	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	203	203
	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	57	57
<b>Bevölkerungsgruppen zusammen</b>	insges.	2 447	1 432	5 410	422	4 790	2 809	1 532	2 667	3 215	24 724
	männl.	1 325	799	3 162	246	3 087	1 612	997	1 604	1 818	14 650

Anhang: Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins im 1. Vierteljahr 1953

1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Ge- schlecht	Zuzüge nach	Fortzüge aus	Zu-(+) bzw. Ab- wanderungsüber- schuß(-)
		West-Berlin		
Schleswig-Holstein	insges.	217	3 342	- 3 125
	männl.	105	1 591	- 1 486
Hamburg	insges.	240	4 877	- 4 637
	männl.	139	2 338	- 2 199
Niedersachsen	insges.	660	14 333	- 13 673
	männl.	345	8 508	- 8 163
Bremen	insges.	52	1 473	- 1 421
	männl.	24	684	- 660
Nordrhein-Westfalen	insges.	976	20 071	- 19 095
	männl.	659	9 490	- 8 831
Hessen	insges.	301	5 761	- 5 460
	männl.	175	2 540	- 2 365
Rheinland-Pfalz	insges.	114	3 887	- 3 773
	männl.	60	1 952	- 1 892
Baden-Württemberg	insges.	283	13 401	- 13 118
	männl.	168	6 600	- 6 432
Bayern	insges.	353	4 923	- 4 570
	männl.	202	2 377	- 2 175
Bundesgebiet zusammen	insges.	3 196	72 068	- 68 872
	männl.	1 877	36 080	- 34 203
Ost-Berlin	insges.	13 933	790	+ 13 203
	männl.	6 634	347	+ 6 287
Sowjet. Besatzungszone	insges.	96 574	1 337	+ 95 237
	männl.	44 840	574	+ 44 266
Saargebiet	insges.	10	56	- 46
	männl.	3	25	- 22
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937)	insges.	94	4	+ 90
	männl.	38	3	+ 35
unter fremder Verwaltung Ausland	insges.	513	1 642	- 1 129
	männl.	241	626	- 385
Internierungslager	insges.	4	-	+ 4
	männl.	3	-	+ 3
Kriegsgefangenschaft	insges.	1	-	+ 1
	männl.	1	-	+ 1
Unbekannt	insges.	1 069	3 128	- 2 059
	männl.	661	1 862	- 1 201
Herkunfts- bzw. Zielgebiete zusammen	insges.	115 454	79 025	+ 36 429
	männl.	54 296	39 517	+ 14 781

## 2. Der Wanderungsaustausch West-Berlins mit dem Ausland

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge nach	Fortzüge aus	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüber- schuß (-)
	West-Berlin		
Belgien	8	17	- 9
Dänemark und Island	6	6	-
Frankreich	47	77	- 30
Großbritannien und Nordirland	110	176	- 66
Italien	13	21	- 8
Luxemburg	2	4	- 2
Niederlande	12	35	- 23
Österreich	45	79	- 34
Polen	21	5	+ 16
Schweden	18	64	- 46
Schweiz	48	175	- 127
Tschechoslowakei	19	4	+ 15
Übrig. europ. Ausland (einschl. UdSSR)	23	40	- 17
Europ. Ausland zusammen	372	703	- 331
Argentinien	12	4	+ 8
Brasilien	6	16	- 10
Kanada	5	205	- 200
USA	49	437	- 438
Übriges Amerika	6	31	- 25
Südafrikanische Union	2	22	- 20
Übriges Afrika	8	14	- 6
Asien	45	19	+ 26
Australien	8	136	- 128
Sonstiges außereurop. Ausland	-	5	- 5
Außereurop. Ausland zusammen	141	939	- 798
Ausland insgesamt	513	1 642	- 1 129

### 3. Die über die Grenzen West-Berlins Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zugezogene nach	Fortgezogene aus	Zu- (+) bzw. Ab- wanderungsüber- schuß (-)
		West-Berlin		
<u>Erwerbspersonen</u>	insges.	65 341	41 546	+ 23 795
	männl.	39 950	28 322	+ 11 628
davon				
Berufe des Pflanzenbaues und der Tier- wirtschaft	insges.	11 953	7 856	+ 4 097
	männl.	9 362	6 787	+ 2 575
Industrielle und handwerkliche Berufe	insges.	17 532	10 090	+ 7 442
	männl.	13 716	8 338	+ 5 378
darunter				
Bergmännische Berufe	insges.	303	226	+ 77
Bauberufe	insges.	2 493	1 643	+ 850
Metallerzeuger/ -verarbeiter	insges.	5 371	3 258	+ 2 113
Holzverarb. und zugeh. Berufe	insges.	1 156	723	+ 433
Textilhersteller/ -verarbeiter	insges.	3 177	1 437	+ 1 740
Nahrungs/Genußmittelhersteller	insges.	2 271	1 243	+ 1 028
Technische Berufe	insges.	1 848	1 406	+ 442
	männl.	1 616	1 265	+ 351
darunter				
Ingenieure und Techniker	insges.	1 426	1 055	+ 371
Handels- und Verkehrsberufe	insges.	13 048	6 965	+ 6 083
	männl.	7 542	4 670	+ 2 872
darunter				
Kaufmännische Berufe	insges.	10 563	5 261	+ 5 302
Verkehrsberufe	insges.	1 800	1 343	+ 457
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	insges.	4 198	2 600	+ 1 598
	männl.	636	435	+ 261
darunter				
Hauswirtschaftliche Berufe	insges.	1 483	1 015	+ 468
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	2 550	1 510	+ 1 040
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insges.	4 362	2 137	+ 2 225
	männl.	1 375	865	+ 510
darunter				
Verwaltungs- und Büroberufe	insges.	3 817	1 838	+ 1 979
Rechts- und Sicherheitswahrer	insges.	499	240	+ 259
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	2 468	1 501	+ 967
	männl.	1 028	714	+ 314
darunter				
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	insges.	1 567	917	+ 650
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insges.	9 902	8 983	+ 919
	männl.	4 615	5 243	- 628
<u>Selbständige Berufslöse</u>	insges.	7 121	4 590	+ 2 531
	männl.	1 639	1 305	+ 334
<u>Angehörige ohne Beruf</u>	insges.	42 992	32 889	+ 10 103
	männl.	12 709	9 890	+ 2 819
<u>Ohne Angabe</u>	insges.	-	-	-
	männl.	-	-	-
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges.	115 454	79 025	+ 36 429
	männl.	54 298	39 517	+ 14 781